

IN. SIGHT

News, Fakten, Einblicke
und Positionen zur Petrochemie

POLITIKHEFT VON INEOS IN KÖLN

In Bewegung

Bewegung ist Leben. Sie macht Spaß und ist gesund.
Sie ist der Schlüssel für Zufriedenheit und Erfolg.
Bei INEOS in Köln ist Bewegung Teil der Unternehmenskultur.

Mit einem eigenen Gesundheitsprogramm bietet das Unternehmen seinen Beschäftigten die besten Voraussetzungen, um sportliche Aktivitäten in ihren Arbeitsalltag zu integrieren und sich gesund zu ernähren. In Bewegung ist INEOS in Köln auch in der Region. Mit Laufveranstaltungen für den Nachwuchs, der Zusammenarbeit mit

Sportvereinen und weiteren Aktionen will das Unternehmen ein Bewusstsein dafür schaffen, dass tägliche Bewegung Spaß macht und wichtig für einen gesunden Lebensstil ist. Weltweit zeigt die INEOS-Gruppe zudem großen Einsatz im Breiten- und Spitzensport. Ebenso ist INEOS in Köln in Bewegung, um den Standort fit für die Zukunft zu

machen. Dazu gehören Investitionen in innovative und hocheffiziente Anlagen. Das geht nur gemeinsam mit der Politik. Sie hat die Aufgabe, beste Rahmenbedingungen für Investitionen – und damit für Wettbewerbsfähigkeit – zu schaffen: mit einer nachhaltigen Energiepolitik und rechtssicheren, schnellen Genehmigungsverfahren.

Salvatore Puccio vom TEAM INEOS beim Giro d'Italia

Chemie von Menschen

INEOS in Köln | Alte Straße 201 | 50769 Köln
t. +49 221 3555-0 | info@ineoskoeln.de | www.ineoskoeln.de

INEOS

EDITORIAL

Mens sana in corpore sano

Interview mit den Geschäftsführern von INEOS in Köln

Herr Dr. Giefers, wie oft trainieren Sie im Fitnessstudio des neuen Bürogebäudes INEOS ONE?

» **Dr. Patrick Giefers:** So oft wie möglich, ebenso wie viele unserer Kolleginnen und Kollegen. Das zeigt uns, dass das Fitnessstudio eine gute Investition in die Gesundheit der Beschäftigten war und ist. Dank betreutem Fitnesstraining und Kursprogramm vor Ort, können alle Beschäftigten sportliche Aktivitäten optimal in den Arbeitsalltag integrieren. Das Fitnessangebot ist Teil unseres Gesundheitsprogramms, das mit der Eröffnung von INEOS ONE im Februar 2019 an den Start gegangen ist.

fundiert, ob INEOS in Köln die Voraussetzungen für ein standortbezogenes Gesundheitsmanagement erfüllt. Die Ergebnisse ihrer Abschlussarbeit sind maßgeblich in die Ausgestaltung des gesamten Gesundheitsprogramms eingeflossen.

» **Dr. Göhr:** Wir motivieren nicht nur unsere Beschäftigten dazu, einen aktiven Lebensstil zu führen. Auch in unserem Umfeld engagieren wir uns für Fitness und Bewegung, insbesondere für den Nachwuchs. Im Rahmen der internationalen INEOS-Laufinitiative GO Run For Fun veranstalten wir seit einigen Jahren Kinderläufe im Rheinland.

kommt die enge Zusammenarbeit mit Schulen und Sportvereinen in der Region.

Was ist der Antrieb hinter diesem Engagement?

» **Dr. Giefers:** Wir wollen bei den Menschen ein Bewusstsein dafür schaffen, dass Bewegung elementarer Bestandteil eines gesunden Lebensstils ist und damit einen Beitrag zu mehr Lebensqualität rund um den Standort leisten. Körperliche Aktivität hat zunehmend das Nachsehen, da viele Tätigkeiten überwiegend im Sitzen ausgeführt werden. Auch Kinder bewegen sich in ihrer Freizeit immer weniger. Je früher sie lernen, dass Bewegung Spaß macht und sich leicht in den Tagesablauf integrieren lässt, desto wahrscheinlicher ist es, dass sie später aktiv und gesund leben.

Bewegung ist aber mehr. Auch ein Unternehmen sollte beweglich sein und nicht stehen bleiben, oder?

» **Dr. Göhr:** Selbstverständlich! Wir sind kontinuierlich dabei, den Standort Köln fit für die Zukunft zu machen. Ein aktuelles Investitionsprojekt ist unsere hocheffiziente Gas- und Dampfanlage. Sie ermöglicht es uns, die CO₂-Emissionen am Standort künftig um bis zu 400.000 Tonnen zu senken. Zusätzlich dient sie als eigenes Kraftwerk zur Versorgung unserer Produktionsanlagen. Ein weiteres Projekt ist die Ozonanlage, die schwer abbaubare Stoffe in Abwässern so umwandelt, dass sie in einer Kläranlage biologisch entfernt werden können.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbringen viel Zeit ihres Lebens an ihren Arbeitsplätzen. Umso wichtiger ist es, dass sie sich wohlfühlen und fit sind.

» **Dr. Axel Göhr:** Neben dem vielfältigen Sportangebot bietet das neue Verwaltungsgebäude ergonomische Arbeitsplätze, eine persönliche Ernährungsberatung sowie eine neue Kantine mit Salatbar und Front Cooking-Bereich – wir bieten also viel „für Leib und Seele“.

Warum haben Sie gerade jetzt ein neues Gesundheitsprogramm gestartet?

» **Dr. Göhr:** Sicherheit, Gesundheit und Umwelt haben bei INEOS in Köln höchste Priorität. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbringen viel Zeit ihres Lebens an ihren Arbeitsplätzen. Umso wichtiger ist es, dass sie sich wohlfühlen und fit sind. Das steigert die Motivation und lässt sie ihr volles Potenzial abrufen. Deshalb war es uns bei der Entwicklung des Gesundheitsprogramms wichtig, die Wünsche unserer Beschäftigten zu berücksichtigen.

Wie kam es dazu?

» **Dr. Giefers:** INEOS hat an verschiedenen Standorten schon Fitnessstudios eingerichtet. Wir fragten uns, wie ein solches Studio hier am Standort Köln gestaltet sein müsste, damit unsere Beschäftigten es gerne und oft nutzen. Hier kam unsere jetzige Mitarbeiterin, die Säbelfechterin Anna Limbach, ins Spiel. Sie studierte in Köln und engagierte sich bereits als Botschafterin bei den Kinderläufen GO Run For Fun. Im Rahmen ihrer Masterarbeit fragte sie Wünsche und Vorstellungen eines Teils unserer Beschäftigten ab und ermittelte wissenschaftlich

Die Läufe werden gemeinsam von unseren Beschäftigten, dem Management, den Auszubildenden, dual Studierenden sowie Schülerinnen und Schülern des Berufskollegs Humboldtstraße in Köln durchgeführt. Zudem beteiligt sich INEOS in Köln an der weltweit erfolgreichen Initiative The Daily Mile. Sie ermutigt Grundschulkindern, sich jeden Tag für 15 Minuten an der frischen Luft zu bewegen. Hinzu

So oft wie möglich zu Fuß unterwegs – die Geschäftsführer von INEOS in Köln: Dr. Axel Göhr und Dr. Patrick Giefer (v. l.)



» **Dr. Giefers:** Wir investieren zudem in die Infrastruktur hier am Standort. Im Hafen am Chemiepark Dormagen bauen wir eine Tankerbrücke. Hierdurch werden wir größere Gütermengen sicher und umweltschonend über den Rhein transportieren. Mit einem neuen Versorgungstunnel haben wir die Verbindung zwischen dem Ost- und dem Westwerk verbessert. Diese Investitionen sorgen dafür, dass INEOS in Köln wettbewerbsfähig bleibt.

Was brauchen Sie noch, um wettbewerbsfähig zu bleiben?

» **Dr. Göhr:** Wir erwarten verlässliche politische Rahmenbedingungen, damit sich die energieintensiven Industrien weiterhin behaupten können. Hohe Strompreise, langwierige Genehmigungsverfahren und der Niedrigwasserstand des Rheins sind nur einige unserer Herausforderungen am Standort. Die NRW-Landesregierung treibt seit 2017 ihre „Entfesselungsoffensive“ voran. Derzeit wird das für uns besonders wichtige dritte Entfesselungspaket geschürt. Das begrüßen wir.

» **Dr. Giefers:** Auch das klare Bekenntnis der Landesregierung zu den energieintensiven Industrien haben wir positiv wahrgenommen. Wir blicken zudem gespannt in Richtung Berlin und Brüssel. Die energie- und umweltpolitischen Pläne der neuen EU-Kommission sowie der Kurs der Bundesregierung in der Klimapolitik sind für uns von großer Bedeutung.

» **Dr. Göhr:** Auf politischer Ebene ist allerhand in Bewegung – und das ist gut so. Eines sollte uns aber klar sein: Ein Wandel hin zu einer sozial-ökologischen Marktwirtschaft wird sich nur mit den energieintensiven Industrien realisieren lassen – nicht ohne sie.



NAH DRAN

Fit und gesund am Arbeitsplatz

INEOS in Köln etabliert Gesundheitsprogramm für die Beschäftigten

Mehr als ein Drittel unserer aktiven Lebenszeit in der Woche verbringen wir in Deutschland durchschnittlich am Arbeitsplatz. Das ist eine ganze Menge. Umso wichtiger ist es, dass wir unsere Arbeitszeit an einem Ort verbringen, an dem wir uns wohlfühlen und uns gerne aufhalten. Das liegt auch im Interesse der Unternehmen: Denn nur motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die gerne zur Arbeit gehen, können ihr gesamtes Potenzial abrufen und jeden Tag ihr Bestes geben.

INEOS in Köln setzt deshalb auf ein eigens entwickeltes Gesundheitsprogramm, das mit der Eröffnung des neuen Bürogebäudes INEOS ONE in Köln-Worringen im Februar 2019 an den Start gegangen ist. Die Besonderheit: Es fußt auf den Wünschen und Anregungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbst.

Wünsche der Beschäftigten

Haben die Beschäftigten den Wunsch nach einem Fitnessstudio? Was ist notwendig, damit es auch tatsächlich genutzt wird? Können sich die Beschäftigten vorstellen, gemeinsam mit ihren Kolleginnen und Kollegen oder mit ihren Vorgesetzten zu trainieren? Diese und weitere Fragen hat Anna Limbach, inzwischen Mitarbeiterin im Personalcontrolling und vielfache deutsche Meisterin im Säbelfechten, in ihrer Masterarbeit wissenschaftlich untersucht. Hierzu hat sie eine anonymisierte Befragung der Beschäftigten am Standort Köln durchgeführt. Mehr als 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben ihr eigenes Fitnesslevel eingeschätzt, ihre grundsätzliche Haltung zum Sport angegeben und ihre Meinung zum Engagement von INEOS im Rahmen der Gesundheitsförderung geäußert. Zudem konnten sie Wünsche und Ideen für Fitnessbereiche und Kurspläne nennen. „Eine wissenschaftliche Arbeit aus meinem direkten Arbeitsumfeld zu schreiben und noch dazu einen Beitrag für ein optimales Angebot zu leisten, hat mir großen Spaß gemacht“, erzählt Anna Limbach.

Die Ergebnisse der Befragung waren maßgeblich für die Ausgestaltung des neuen Gesundheitsprogramms: Das Unternehmen setzt auf ergonomische sowie offen gestaltete Arbeitsplätze, die den Dialog im Kreis der Kolleginnen und Kollegen fördern. Ein vielseitiges Angebot gesunder Speisen macht es den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern leicht, sich jeden Tag gesund zu ernähren. Das eigene Fitnessstudio ermöglicht es den Beschäftigten zudem, sportliche Aktivitäten optimal in ihren Arbeitstag zu integrieren.

Fitnessstudio vor Ort

Das Fitnessstudio „Energy Station“ im Erdgeschoss von INEOS ONE bietet ein passgenaues Kursprogramm. Geleitet wird es von Fitnesstrainer Niklas Moschinski. Gemeinsam mit weiteren Trainerinnen und Trainern unterstützt er die Beschäftigten bei Beweglichkeits-, Ausdauer- und Krafttraining, beim Erlernen von Entspannungstechniken und erstellt auf Wunsch individuelle Trainingspläne.

Auf rund 200 Quadratmetern findet sich eine Auswahl großer und kleiner Fitnessgeräte: Laufbänder, Crosstrainer, Ruderergometer, Spinning Bikes, TRX-Bänder, Hanteln und noch viel mehr. Abgerundet wird das Angebot durch Spinning-, Yoga- und Pilates-Kurse für die Beschäftigten, die sie vor und nach der Arbeit sowie in der Mittagspause wahrnehmen können. Sogar einen Ninja-Parcours gibt es, an dem man sich so richtig auspowern kann.

Eine Kultur der Gesundheit und des Wohlbefindens muss sich etablieren und mit Vorschlägen und Feedback der Beschäftigten kontinuierlich weiterentwickelt werden.

Gemeinsames Training verbindet

Das Besondere an der Energy Station ist, dass dort alle zusammen trainieren – unabhängig von der Abteilung oder der Position im Unternehmen. Man trifft sich zum gemeinsamen Training, knüpft neue Kontakte und kommt ins Gespräch – in diesem Sinne ist das Fitnessstudio nicht nur ein Ort der Bewegung, sondern fördert darüber hinaus den Austausch und den Zusammenhalt zwischen den Beschäftigten. Das Angebot des Fitnessstudios ist bei einigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern so beliebt, dass der Sport zum Selbstläufer wird: „Als Niklas in Urlaub war, haben sich die Kolleginnen selbst organisiert und haben weiterhin gemeinsam das TRX-Training absolviert“, erzählt Anna Limbach, die das Sportangebot ebenso regelmäßig nutzt.

Regionale Sportevents

Neben den Fitnesskursen vor Ort können sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für eine Vielzahl regionaler Sportveranstaltungen anmelden. Hierzu gehören zum Beispiel die jährlichen Drachenbootrennen am Fühlinger See, für die INEOS mehrere Teams aufstellt und vorab gemeinsame Trainings-

einheiten anbietet, der Köln-Marathon oder die „7 Meilen von Zons“, ein traditioneller Nachtlauf durch die mittelalterliche Stadt, der schon seit mehr als 40 Jahren stattfindet. Für alle Veranstaltungen gibt es ein Kontingent an Plätzen, die bei den Beschäftigten beliebt und meist schnell vergeben sind. Die Kosten für die Teilnahme übernimmt INEOS in Köln.

Online-Plattform Energy Station

Für alle Sportkurse und -veranstaltungen können sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über eine Online-Plattform anmelden, genannt „Energy Station“. Es handelt sich um einen Online-Hub für Gesundheit und Fitness, der Informationen zu Wohlbefinden, Ernährung, Training, Veranstaltungen und „Challenges“ bereithält. Beschäftigte von allen INEOS-Standorten weltweit haben Zugriff auf diese Plattform. Nach dem Login können sie ihren Standort auswählen und sehen, welche Kurse zu welchen

Zeiten angeboten werden und wer von den Kolleginnen und Kollegen sich bereits angemeldet hat. Außerdem können sie Trainingspläne herunterladen, zum Beispiel zur Vorbereitung auf einen Marathon. Diese werden von INEOS-Sportchef John Mayock erstellt, einem ehemaligen britischen Mittel- und Langstreckenläufer.

Neue Kantine und Ernährungsberatung

Das neue Gesundheitsprogramm am Standort Köln umfasst weit mehr als nur sportliche Angebote. Die moderne Kantine im neuen Verwaltungsgebäude INEOS ONE bietet eine große Auswahl gesunder Speisen inklusive Salatbar und Front Cooking-Bereich. Ebenso gibt es Pläne, die bestehende Kantine im Westteil des Standortes zu modernisieren. Bei der unternehmenseigenen Ernährungsberatung können die Beschäftigten zudem jederzeit einen Termin vereinbaren. Der gelernte Koch und Ernährungscoach Uwe Krombach und die Diätassistentin Kristina Schmidt geben Tipps und unterstützen die Beschäftigten bei ernährungsbezogenen Anliegen bestmöglich – ob es um das Erreichen des persönlichen Wunschgewichtes geht, den richtigen

»



INEOS in Köln setzt auf ergonomische sowie offen gestaltete Arbeitsplätze, die den Dialog im Kreis der Kolleginnen und Kollegen fördern.

Umgang mit Krankheitsbildern wie erhöhten Cholesterinwerten oder Bluthochdruck bzw. die angemessene Ernährung vor größeren Sportevents. „Mir persönlich ist es wichtig, dass die Ratsuchenden nicht einfach einen Ernährungsplan an die Hand bekommen, sondern durch Einblicke in ihre eigenen Gewohnheiten ihre persönliche Ernährung optimieren“, so Krombach. Im Rahmen der professionellen Beratung greift das Team auf verschiedene Screening-Tools zurück: angefangen bei der Messung des Blutdrucks, über eine In-Body-Körperanalyse zur Bestimmung von Muskel- und Fettanteil bis hin zu Nährstoff- und Stoffwechselanalysen.

Vorsorge und Versorgung

Für medizinische Angebote steht ein Ärztenetzwerk zur Verfügung. Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden kostenlose Hautscreenings zur Krebsvorsorge angeboten, die sonst für unter-

35-Jährige meist kostenpflichtig wären. Ein Hautarzt kommt hierzu ins Unternehmen und die Beschäftigten können einen fünfzehnminütigen Vorsorgetermin buchen. Ebenfalls zum Angebot gehören zum Beispiel eine Impfstatus-Überprüfung sowie ganze Präventionswochenenden mit Vorträgen zu Gesundheit, Bewegung und Ernährung sowie unterschiedlichen Sportangeboten zum Ausprobieren. Einmal pro Woche ist außerdem ein Osteopath vor Ort. Er weist den Patientinnen und Patienten bei Bedarf ein individuelles Training zur Behandlung ihrer Beschwerden zu. Das Fitnessstudio im INEOS ONE ist zu festgelegten Zeiten ausschließlich für diese medizinischen Einzeltrainings reserviert.

Neue Arbeitsplätze

Zu einem gesunden Arbeitsplatz gehören nicht nur persönliche Fitness, sondern auch moderne Arbeitsbedingungen. Hierzu wurde im neuen Verwal-

tungsgebäude INEOS ONE ein neues Raumkonzept umgesetzt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten nicht mehr in kleinen Büroeinheiten, sondern in offenen Großraumbüros. Hierdurch wird die Kommunikation zwischen den Abteilungen verbessert und der bereichsübergreifende Dialog gefördert. Besprechungsräume in unterschiedlichen Größen tragen dazu bei, die Kommunikation zu optimieren.

Was kommt als nächstes?

„Eine Kultur der Gesundheit und des Wohlbefindens muss sich etablieren und mit Vorschlägen und Feedback der Beschäftigten kontinuierlich weiterentwickelt werden“, so lautet eine wichtige Aussage der Masterarbeit von Anna Limbach. In diesem Sinne will INEOS in Köln sein Gesundheitsprogramm weiter ausbauen und an den Bedürfnissen seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausrichten.

Anna Limbach im Portrait

Vollzeitjob und Leistungssport – wie funktioniert das?

Anna Limbach ist vielfache deutsche Meisterin im Säbelfechten und arbeitet seit 2018 im Personalcontrolling bei INEOS in Köln. Bereits seit 2016 ist sie Botschafterin der INEOS-Kinderlaufinitiative GO Run For Fun (mehr dazu auf S. 10). Sie unterstützt die Kinder bei den Läufen und leitet das gemeinsame Aufwärmprogramm. Limbach, die im Alter von vier Jahren mit dem Fechten begonnen hat, möchte den Kindern zeigen, dass Bewegung Spaß macht.

Als Botschafterin gestartet

Als Dormagenerin kannte Anna Limbach das Unternehmen INEOS in Köln schon lange. Über ihre Tätigkeit als Botschafterin hat sie die INEOS-Welt aber erst richtig kennengelernt – Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Azubis und alle anderen, die an der Organisation der GO Run For Fun-Läufe beteiligt sind. „Es hat mich fasziniert, wie alle gemeinsam zum Gelingen der Laufevents beitragen“, so Limbach.

Wenn Wettkämpfe anstehen, kann ich trotzdem teilnehmen und meine Arbeit vom Wettkampfort aus erledigen. Ich bin sehr dankbar, dass INEOS dies ermöglicht.

Aus Praktikum und Masterarbeit wurde Vollzeitjob

Damals war Anna Limbach noch in der Sportfördergruppe der Bundeswehr angestellt, war hauptberuflich Fechterin und hat nebenbei in Köln am Lehrstuhl für Unternehmensentwicklung und Wirtschaftsethik studiert. Als ihre Masterarbeit vor der Tür stand, wurde ihr angeboten, diese bei INEOS in Köln zu schreiben. Im Rahmen ihrer Arbeit verknüpfte sie Erkenntnisse aus der Verhaltensforschung mit betrieblichem Gesundheitsmanagement und legte damit die entscheidende Grundlage für die Entwicklung des neuen Gesundheitsprogramms bei INEOS in Köln. Während ihrer Masterarbeit hat sie in der Abteilung Unternehmenskommunikation bei INEOS in Köln ein siebenmonatiges Praktikum absolviert. „Daraus wurde dann mein Vollzeitjob“, sagt Limbach zufrieden.

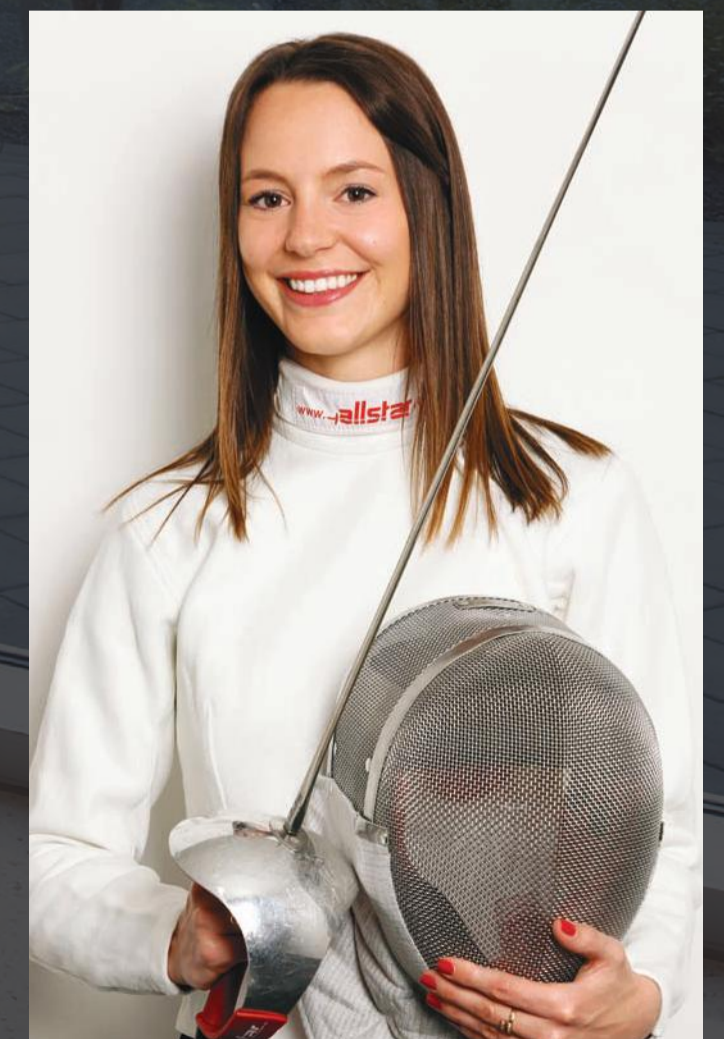
Entscheidend ist die Unterstützung

Ihren Leistungssport, das Säbelfechten, hat Limbach stets weiterverfolgt. Das funktioniert in erster Linie durch Absprachen und gegenseitiges Vertrauen. „Insbesondere am Monatsanfang habe ich in meinem Job im Personalcontrolling viel zu tun. Wenn gleichzeitig Wettkämpfe anstehen, kann ich trotzdem teilnehmen und meine Arbeit vom Wettkampfort aus erledigen. Ich bin sehr dankbar, dass INEOS dies ermöglicht“, erzählt sie. Außerdem hat Anna Limbach einen Sponsor gefunden, der ihr Gehalt zahlt, wenn sie auf Wettkämpfen ist: die Verdienstausfallerstattung durch die Deutsche Sporthilfe.

Starker emotionaler Rückhalt

Neben diesen Absprachen und formalen Regelungen ist der emotionale Rückhalt im Unternehmen von entscheidender Bedeutung. „Viele meiner Kolleginnen und Kollegen unterstützen mich. Sie vermitteln mir das Gefühl, dass ich kein schlechtes Gewissen haben muss, wenn ich an den Wettkämpfen teilnehme“, so Limbach.

Trotz dieser Unterstützung ist es für die 30-Jährige nicht immer einfach, Vollzeitjob und Leistungssport miteinander zu vereinbaren. „Irgendwann brauche ich sicherlich wieder etwas mehr Freizeit“, gibt Limbach zu. Bis dahin bereitet sie sich auf die Olympischen Sommerspiele vor, die 2020 in Tokio stattfinden.



NAH DRAN

IN.NAM Challenge 2019

Absolventinnen und Absolventen beweisen sich in der namibischen Wüste

Ein Sportangebot der besonderen Art ist die IN.NAM Challenge. Eine Gruppe von INEOS-Absolventinnen und Absolventen aus aller Welt durchquert die unberührte namibische Wüste mit einer Kombination aus Laufen, Mountainbiking und Bergsteigen. Eine große Herausforderung für alle Teilnehmenden. **Mit der Challenge möchte INEOS seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zeigen, wozu sie wirklich fähig sind – mit einem adäquaten Vorbereitungstraining, viel Durchhaltevermögen und – vor allem – mit der Unterstüt-**

Sechs aus Köln dabei

Mehr als 50 sogenannte Graduates haben diese Erfahrung bereits 2017 und 2018 gemacht. Im Mai 2019 durchquerten zum dritten Mal junge Menschen in sieben Tagen die Wüste und legten dabei stolze 335 Kilometer zurück. Mit 29 Teilnehmenden im Alter zwischen 24 und 34 Jahren stellte sich die bislang größte Gruppe dieser Herausforderung. Sie kamen aus Schottland, England, Belgien, Singapur, Frankreich, den USA und Deutschland. Mit dabei waren auch sechs Graduates von INEOS in Köln:

absolvieren sie mehrere Trainingsmarathons und Mountainbikeevents. Hinzu kommen monatelanges Lauf-, Kraft- und Konditionstraining. Das IN.NAM Challenge-Team unterstützt mit Einzel- und Gruppencoachings, individuellen Plänen, Trainingsveranstaltungen sowie einer Ernährungs- und Verletzungsberatung.

Professionelle Unterstützung

Unterstützt wurden die Graduates in diesem Jahr von INEOS-Sportchef John Mayock, von erfolg-



zung ihres Teams. Eine Herausforderung unter derart anspruchsvollen Bedingungen im Team zu bewältigen – das schweißst zusammen und lässt die jungen Menschen wachsen. Unterstützt und begleitet werden sie bei ihrem Abenteuer von Medizin- und Fitnessexperten.

Christine Bechhold, Benedikt Beisheim, Benedikt Kannenberg, Georg Klapper, Fabian Niklas Knabenschuh und Leonie Tellmann.

Intensives Training vorab

Die Graduates bereiten sich mit einem adäquaten Training gründlich auf die Challenge vor. Dabei

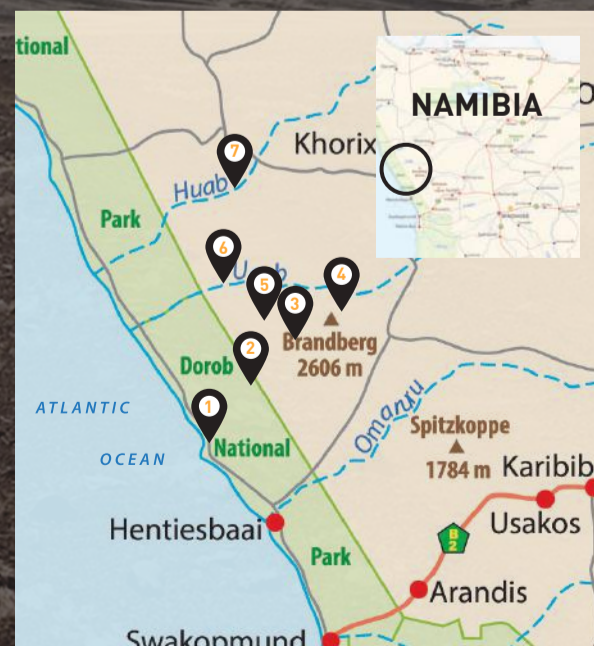
reichen Teilnehmenden vom vorigen Jahr sowie Ernährungsprofis von CorePerformance und zwei afrikanischen Guides, die sie durch die Wüste begleiteten. Außerdem bewältigten zwei Senior Manager, Hans Casier, CEO INEOS Phenol, und Gordon Milne, Operations Director INEOS Grange-mouth, jeden einzelnen Kilometer Seite an Seite mit den Graduates.

Die drei Disziplinen

1 Dauerlauf in Form von Halbmarathon- und Marathondistanzläufen durch die Sandwüste unter enormer Hitze

2 Technisches Mountainbiken auf Entfernungen von über 80 Kilometern durch technisch anspruchsvolle Bedingungen wie z. B. gewellte Wege, Sand, trockene Flussbetten und felsige Abfahrten

3 Bergsteigen/Klettern mit 15-20 Kilogramm schweren Rucksäcken



YouTube
Sehen Sie hier das Video
INEOS Graduates take on the Namibia Desert

Die Route der IN.NAM Challenge 2019. Mit einer Kombination aus Dauerlauf, Mountainbiken und Laufen durchquerten die Graduates die Skelettküste, das Damaraland und die Kaokaveld Wildnis im Norden Namibias

Fragen an unsere Graduates aus Köln und ihre Antworten „ohne Worte“



Was hast du am meisten vermisst?

Benedikt Kannenberg
Sicherheitsingenieur



Wie hast du dich am Schluss gefühlt?

Leonie Tellmann
Project Engineer



Noch einmal?

Benedikt Beisheim
Köln Energy Manager



Was hat dir am besten gefallen?

Christine Bechhold
SM EMEA Product Manager
Styrene Monomer



War es eine Herausforderung?

Fabian Niklas Knabenschuh
Project Engineer S&P



Namibia ist ... ?

Georg Klapper
Betriebsingenieur



NAH DRAN

Von Anfang an

INEOS in Köln fördert Bewegung und Fitness für Kinder und Jugendliche

Gesundheit steht bei INEOS – ebenso wie Umweltschutz und Sicherheit – an oberster Stelle. Rund um den Standort in Köln setzt sich INEOS aktiv für Bewegung und körperliche Fitness ein. **Ziel ist es, bei Erwachsenen, Kindern sowie den eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass Bewegung elementarer Bestandteil eines gesunden Lebensstils ist.** Hierzu unterstützt INEOS in Köln Kinderlaufinitiativen, beteiligt sich an Sportveranstaltungen für den guten Zweck und arbeitet mit Sportvereinen sowie Schulen in der Region eng zusammen.

Bewegung für den Nachwuchs

Kinder sollen so früh wie möglich lernen, dass Bewegung einfach ist und Spaß macht. **Je früher sie spielerisch mit sportlichen Aktivitäten in Berührung kommen, desto wahrscheinlicher ist es, dass sie später aktiv und gesund leben.** Um hierzu einen Beitrag zu leisten, unterstützt INEOS in Köln die Laufinitiativen GO Run For Fun und The Daily Mile. Laufen ist nicht nur wichtig für die Gesundheit, es fördert die Entwicklung sowie das Selbstbewusstsein der Kinder und bildet die Grundlage für viele andere Sportarten.



Laufen mit Spaß
Kinder und Jugendliche zum Laufen bringen und ihnen zeigen, dass es Spaß macht – so lautet das Motto der Laufinitiative GO Run For Fun. 5

bis 12-Jährige legen dabei eine Strecke von rund zwei Kilometern zurück. Im Mittelpunkt stehen nicht Schnelligkeit und gegenseitiges Kräftermesen, sondern Spaß und Freude.

Sir Jim Ratcliffe, Vorstandsvorsitzender der INEOS-Gruppe, hat GO Run for Fun 2013 in Großbritannien ins Leben gerufen, um den Spirit der Olympischen Sommerspiele in London weiterzutragen. **Mit der Initiative wollte er in erster Linie dem Übergewicht bei Kindern in Großbritannien entgegenwirken und ihnen einen gesunden Lebensstil nahebringen. Inzwischen haben weltweit mehr als 327.000 Kinder an der Laufinitiative teilgenommen.**

www.gorunforfun.com

Kinderläufe im Rheinland

INEOS in Köln veranstaltet GO Run for Fun im Rheinland seit 2014. **Im Juni 2019 fand die Laufinitiative in der Region zum sechsten Mal statt. Mehr als 3.500 Kinder nahmen in Pulheim, Dormagen, Neuss und Köln-Worringen teil.** INEOS-Mitarbeiterin und Säbelfechterin Anna Limbach ist seit 2016 Botschafterin der Initiative und war auch in diesem Jahr vor Ort, um die Kinder anzufeuern. Die Kinderläufe werden mit der Unterstützung der eigenen Beschäftigten, dem Management, den Auszubildenden, dual Studierenden sowie Schülerinnen und Schülern des Berufskollegs Humboldtstraße in Köln durchgeführt – getreu dem Motto von INEOS in Köln „Chemie von Menschen“. Mehrere Partner und Sponsoren tragen zum Gelingen der Veranstaltungen bei.

Im Oktober 2018 wurde INEOS in Köln für GO Run For Fun mit dem „Golden World Award for Excellence“ durch die International Public Relations Association (IPRA)* ausgezeichnet.



15 Minuten

The Daily Mile ist eine weitere internationale Kinderlaufinitiative, die INEOS in Köln unterstützt. **Lehrkräfte an Grundschulen ermutigen ihre**

Klassen, jeden Tag für 15 Minuten an der frischen Luft zu laufen, zu gehen, zu joggen oder zu sprinten. Ziel ist es, die körperliche, soziale, emotionale und mentale Gesundheit sowie das Wohlbefinden der Kinder zu verbessern.

Ihren Ursprung hat die Initiative 2012 in Schottland. Elaine Willie, ehemalige Schulleiterin einer schottischen Grundschule, sorgte sich um die mangelnde Fitness der Kinder. Um etwas dagegen zu unternehmen, ließ sie die Kinder jeden Tag eine Viertelstunde laufen und nannte dies The Daily Mile. Immer mehr Schulen und Kindergärten in Großbritannien schlossen sich an. Inzwischen nehmen zwei Millionen Kinder aus 10.133 Schulen in 71 Ländern an der Laufinitiative teil. In Deutschland sind es 19 Schulen.

beobachtet. **The Daily Mile wurde 2018 von der britischen Regierung als eine der wichtigsten Initiativen zur Verbesserung der Gesundheit und des Wohlbefindens von Kindern anerkannt.** In Deutschland würdigte die bundesweite Initiative IN FORM im Februar 2019 The Daily Mile mit der „Wir sind IN FORM“-Plakette für die Förderung eines gesunden und bewegungsreichen Alltags von Kindern.

www.thedailymile.de

Tour de France Challenge

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von INEOS in Köln helfen nicht nur bei der Organisation gemeinnütziger Veranstaltungen, sie bewegen sich auch selbst für den guten Zweck. 2017 hat INEOS weltweit erstmals zur „Tour de France Challenge“ aufgerufen. Diese findet seitdem jedes Jahr zeitgleich zum berühmten Radrennen statt. **Teams von allen INEOS-Standorten sind herausgefordert, täglich genauso viele Kilometer mit dem Fahrrad zu fahren wie die Profi-Rennfahrer bei der Tour de**



rollis@school

Mit dem Rollstuhlbasketballverein „Köln 99ers“ kooperiert INEOS in Köln seit 2013. Der Verein bringt Schulkindern den Rollstuhlbasketball näher. 2017 wurde

das Projekt „rollis@school“ gegründet, um diese Sportart an Kölner Schulen nachhaltig einzuführen. Das Projekt wendet sich in erster Linie an inklusive Schulen. Schülerinnen und Schüler ohne körperliche Einschränkung sollen eigene Erfahrungen mit dem Rollstuhl als Fortbewegungsmittel und Sportgerät sammeln. Ziel des Projekts ist es, Teamgeist und Zusammenhalt zu fördern. Seit 2016 arbeitet INEOS in Köln im Rahmen von Fitnessangeboten für die Beschäftigten mit der TSV Bayer Dormagen Handball GmbH zusammen. Viele der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besuchen regelmäßig die Heimspiele des TSV im Dormagener Sportzentrum und feuern den Handball-Zweitligisten an.

Engagement ausbauen

Alle von INEOS geförderten Initiativen werben für einen gesunden und bewegungsreichen Lebensstil. Sie leisten damit einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität aller Teilnehmenden. Der Grundstein dafür soll schon im Kindesalter gelegt werden. So lernen die Kinder von Anfang an, dass Bewegung Spaß macht und sich leicht in den eigenen Tagesablauf integrieren lässt. Das Engagement ist dringend notwendig: Laut Robert Koch-Institut sind in Deutschland mehr als 15 Prozent der Kinder und Jugendlichen im Alter von 3 bis 17 Jahren übergewichtig. Etwa sechs Prozent gelten als adipös (KiGGS-Studie, 2018). Für INEOS in Köln sind diese Zahlen Ansporn, das Engagement für Bewegung und Fitness zu stärken und weiter auszubauen.



Sehen Sie hier das Video GO Run For Fun in Pulheim im Juni 2014

Kinder lernen von Anfang an, dass Bewegung Spaß macht und sich leicht in den eigenen Tagesablauf integrieren lässt.

Einfach losrennen!

The Daily Mile besticht durch Einfachheit: Es werden keine große Vorbereitung und kein Training benötigt. Die Schülerinnen und Schüler laufen auf dem Schulgelände in ihrer Alltagskleidung, es bedarf keiner speziellen Ausrüstung. **Alle Kinder nehmen teil, unabhängig von ihrem Alter, ihren Fähigkeiten oder ihren Lebensumständen.** Sie lernen durch The Daily Mile, wie einfach es sein kann, regelmäßig Sport zu treiben und fit zu bleiben.

Bewegung zahlt sich aus

Eine britische Studie der Universitäten von Stirling und Edinburgh aus dem Jahr 2018 zeigt ein ganze Reihe positiver Effekte der Initiative: **Sie macht die Kinder beweglicher, aktiver und erhöht ihren Fitnesslevel.** Auch eine Stärkung ihrer Konzentrationsfähigkeit und ihres Sozialverhaltens wird

France zurücklegen. Anders als die Profis bezwingen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Etappen vor, während oder nach der Arbeit. **Für jedes Team, das die Challenge erfolgreich abschließt, spendet INEOS 2.000 Euro an regionale Wohltätigkeitsorganisationen.** Gleich im ersten Jahr haben 1.037 Beschäftigte in 19 Ländern teilgenommen. Insgesamt sind 41 Teams an den Start gegangen, um mindestens 3.516 Kilometer zu fahren. In diesem Jahr nahmen 64 Teams mit weltweit 1.326 Beschäftigten die 23-tägige Radherausforderung an – und radelten insgesamt 625.387 Kilometer. Das entspricht 15 Weltumrundungen. Auch drei Mannschaften aus Köln nahmen teil und schafften die jeweiligen Tagesstrecken. Das Team Cool Colonia mit Teamkapitän Herbert Schmalen war mit 25.449 gefahrenen Kilometern das weltweit beste Team.

* Die IPRA ist mit mehr als 10.000 Kommunikationsprofis das führende globale Netzwerk für PR-Schaffende. Die Golden World Awards werden seit 1990 alljährlich für exzellente Leistungen in Public Relations verliehen.



INTERNATIONAL

Neue Herausforderungen

INEOS aktiv im Spitzensport

Die Begeisterung für Sport und Bewegung ist nicht nur in der Unternehmenskultur von INEOS in Köln verankert, sondern Teil der DNA der gesamten INEOS-Gruppe. Neben dem sportlichen Angebot für die Beschäftigten und den Nachwuchs an den Standorten unterstützt die INEOS-Gruppe auch aktiv den Spitzensport. Ob Segeln, Radsport, Marathon, Eishockey oder Fußball – mit großer Unterstützung von INEOS-Chef Sir Jim Ratcliffe ist das Unternehmen immer auf der Suche nach neuen sportlichen Herausforderungen.

Segeln: INEOS Team UK

Sir Jim Ratcliffe will mit dem britischen Segelteam INEOS TEAM UK den America's Cup, die weltweit älteste internationale Sporttrophäe, nach Großbritannien bringen. Bereits 1851 wurde der begehrteste Pokal in der Segelwelt ins Leben gerufen. Den Namen verdankt das Event einem amerikanischen Segelboot namens „America“. Britische Yachten unterlagen diesem Boot im Gründungsjahr beim Rennen um die britische Isle of Wight. Obwohl der Wettkampf in Großbritannien ins Leben gerufen wurde, hat bislang kein britisches Team die Trophäe gewonnen.

America's Cup

Umso größer ist der Ehrgeiz bei INEOS-Chef Sir Jim Ratcliffe, den Sieg bei der 36. Austragung im März 2021 „nach Hause“ zu holen. Traditionell tritt jedes Segelteam stellvertretend für einen herausfordernden Yachtclub an. INEOS TEAM UK tritt für die „Royal Yacht Squadron Racing“ an, die zu den renommiertesten Yachtclubs weltweit zählt. Herausforderer ist das Team New Zealand, das den Cup 2017 gewann. Es gehört zur Tradition des America's Cup, dass der Gewinner den Zeitpunkt, das Gebiet und den Bootstyp für den nächsten Wettbewerb festlegen darf. So hat das Team New Zealand entschieden, dass der Cup 2021 im Hauraki-Golf vor Auckland ausgetragen wird.

Mit fast 100 km/h über das Wasser

Die Teams werden mit sogenannten „Einrumpfbooten“ mit ausfahrbaren Tragflächen („foils“) an den Start gehen. Die Boote können sich aus dem Wasser erheben und eine Geschwindigkeit von fast 100 km/h erreichen. Das eigens für den Wettbewerb entworfene Boot „AC75“ von INEOS TEAM UK ist 20,7 Meter lang, 26,5 Meter hoch und wird von einer elfköpfigen Segelmannschaft gefahren. Zum eigentlichen INEOS TEAM UK gehören weit mehr Teams aus den Bereichen Segeln, Design, Technik, Management etc., die alle ein Ziel haben: den Sieg 2021.

www.ineosteamuk.com

Die Begeisterung für Sport und Bewegung ist nicht nur in der Unternehmenskultur von INEOS in Köln verankert, sondern Teil der DNA der gesamten INEOS-Gruppe.



TEAM INEOS



FC Lausanne-Sport



OGC Nice

Radsport: TEAM INEOS

Neben dem Segel-Team trägt ein weiteres Profisportler-Team seit diesem Jahr den Namen INEOS. Am 1. Mai 2019 hat INEOS die Holdinggesellschaft „Tour Racing Ltd.“ von Sky und 21st Century Fox übernommen. Somit ist Team Sky zu TEAM INEOS geworden. Zum Radsport-Team gehören derzeit 29 Fahrer aus 14 Ländern, darunter der Deutsche Christian Knees. In diesem Jahr hat das Team bei der Tour de France im Juli zum siebten Mal den Titel geholt, bereits das fünfte Mal in Folge und das erste Mal als Team INEOS. Das Team erreichte sogar einen Doppelsieg: das gelbe Trikot holte Egan Bernal, Zweiter wurde der Vorjahressieger Geraint Thomas. Egan Bernal ist mit 22 Jahren der jüngste Sieger seit 1909 und der erste Kolumbianer, der die Tour de France bis dato gewonnen hat.

www.teamineos.com

Lausanne: Fußball und Eishockey

Im Jahr 2010 bezog das Unternehmen seinen Sitz in der Gemeinde Rolle im Schweizer Kanton Waadt und unterhält seitdem eine freundschaftliche Beziehung zur Gemeinde. Seit einigen Jahren unterstützt INEOS bereits den dortigen Jugend- und Gemeindepokal. Auch im Spitzensport ist INEOS aktiv: Im Jahr 2017 übernahm die Gruppe den FC Lausanne-Sport, einen der traditionsreichsten Schweizer Fußballclubs. Ziel ist es, den Verein dabei zu unterstützen, an die Spitze der Schweizer Liga zu kommen und sich wieder für den europäischen Fußball zu qualifizieren. Damit nicht

genug: INEOS ist ebenfalls Sponsor des schweizerischen Eishockey-Erstligisten Lausanne HC.

www.lausanne-sport.ch
www.lausannehc.ch

Nizza: Fußball

Die neueste Entwicklung im Bereich Spitzensport ist die Übernahme des französischen Fußballvereins OGC Nice (Olympique Gymnaste Club Nice). INEOS hat den Vertrag zum Erwerb des Erstligisten im Juli 2019 unterschrieben. Der Traditionsverein wird derzeit von Trainer Patrick Vieira geleitet, Kapitän ist der brasilianische Verteidiger Dante. In den nächsten drei bis fünf Jahren verfolgt INEOS ein ambitioniertes Ziel: den Verein in der Champions League etablieren.

www.m.ogcnice.com/fr/



Sehen Sie hier das Video
Take-off! #Britannia #ThereIsNoSecond
vom 18. Oktober 2019



HINTERGRUND

Fit für die Zukunft

Investitionen am Standort in Köln

Wer nach Eigenschaften erfolgreicher Unternehmen fragt, wird selten die Antwort bekommen, dass Stillstand und das bloße Vertrauen auf das Erreichte ausreichend sind. Eine Eigenschaft, die diese Unternehmen auszeichnet, ist die stetige Bewegung und der Ehrgeiz, noch besser zu werden. Sie sind stolz auf den Status quo, doch sie geben sich nicht mit der Gegenwart zufrieden. Es verbindet sie eine gemeinsame Überzeugung: Wer in der Gegenwart nicht schon in die Zukunft investiert, der wird der eigenen Zukunft auch keine Gegenwart geben.

Deshalb investieren erfolgreiche Unternehmen in guten Zeiten frühzeitig in eigene Anlagen, innovative Produkte bzw. erschließen ganze Geschäftsfelder neu. Auch in herausfordernden Zeiten tätigen sie mutige Investitionen, während manche Wettbewerber lieber zaudernd am Status quo festhalten.

INEOS geht mutig voran

INEOS hat sich durch eine Reihe von Unternehmenskäufen und bedeutenden Investitionspro-

jekten zum drittgrößten Chemieunternehmen der Welt entwickelt. Aktuelles Beispiel: **Der Konzern investiert knapp drei Milliarden Euro in einen neuen Kracker.** Kracker sind notwendig für die Herstellung von Basischemikalien. Neuinvestitionen in Basischemieanlagen gab es in Europa zuletzt in den 1990er-Jahren. Der geplante Kracker im belgischen Antwerpen ist die größte Investition, die seit einer Generation in der europäischen Chemiebranche getätigt wird – und weltweit die effizienteste und umweltfreundlichste Anlage dieser Art.

Dieser Spirit wird auch bei INEOS in Köln gelebt. Mit Investitionen in die Infrastruktur sowie in hochmoderne Anlagen am Standort stärkt das Unternehmen auch international seine Wettbewerbsfähigkeit. Die Ambitionen von INEOS in Köln am Standort werden mit einem Überblick der aktuellen Projekte beeindruckend verdeutlicht.

Neue Gas- und Dampfanlage

Die Produktionsanlagen von INEOS in Köln benötigen auch in Zukunft eine zuverlässige Versor-

gung mit Strom und Dampf. Schon heute betreibt das Unternehmen ein eigenes Kraftwerk. Um die Energieversorgung noch flexibler und effizienter zu machen, errichtet INEOS in Köln derzeit eine hocheffiziente **Gas- und Dampfanlage (GuD)** mit einem Wirkungsgrad von mehr als 90 Prozent. Sie ist für den Verbundstandort eine ideale Ergänzung. Die Hauptaufgabe der GuD-Anlage ist die thermische Verwertung der in den Produktionsanlagen anfallenden Reststoffe, welche einerseits als Prozessenergie den Betrieben zugeführt werden und andererseits den Strombedarf von INEOS in Köln zu etwa einem Drittel abdecken.

Die möglichen Einsparungen von Emissionen durch den in der GuD-Anlage erzeugten Strom sind groß: INEOS in Köln wird den CO₂-Ausstoß um bis zu 400.000 Tonnen jährlich reduzieren. Abram Reitz, Projektmanager für die GuD-Anlage, veranschaulicht diese Einsparung mit einem Vergleich: „Mit unserer GuD-Anlage können wir zehnmal so viel CO₂ einsparen wie die gesamte Umrüstung von Köln auf Wasserstoffbusse bringen würde.“

Der Standort in Bewegung

Der Bau der GuD-Anlage ist ein herausragendes, nicht aber das einzige aktuelle Projekt am Standort. **So baute INEOS in Köln eine Ozonanlage zur Behandlung ausgewählter Abwasserströme.** Hier wird mit Hilfe elektrischer Energie Reinsauerstoff in ein Sauerstoff-Ozon-Gemisch umgewandelt. Dieses Gemisch wird mit dem Abwasser in Kontakt gebracht. Aus sonst schwer abbaubaren Substanzen entstehen dabei einfache kleinere Verbindungen, welche anschließend in der Kläranlage weiter biologisch entfernt werden können. Durch den Betrieb der Ozonanlage kann die Fracht an organischen Verbindungen im Abwasser weiter verringert werden. Das kommt sowohl Mensch und Umwelt als auch der Trinkwassergewinnung entlang des Rheins zugute.

Eine weitere positive Entwicklung am Standort ist die **langjährige Kooperationsvereinbarung von INEOS in Köln mit Nouryon.** Diese wird es Nouryon ermöglichen, unter Verwendung von Rohstoffen von INEOS in Köln die Produktion biologisch abbaubarer Chelate zu erweitern, die für Reinigungsmittel und von anderen Industrien gebraucht werden.



Sehen Sie hier das Video zur Errichtung des Schalthauses der Gas- und Dampfanlage

Moderne Infrastruktur

INEOS in Köln investiert zudem in die Infrastruktur. Zum einen wird im Hafen am Chemiapark Dormagen zurzeit eine **neue Tankerbrücke** gebaut. Somit können größere Gütermengen sicher und umweltschonend über den Rhein transportiert werden. Daneben verbessert ein neu errichteter Versorgungstunnel die Zukunftsfähigkeit des Standorts, indem er die Verbindung des Ost- und Westwerks verbessert. Außerdem stellen die im Frühling dieses Jahres abgeschlossenen Straßenbauarbeiten für INEOS in Köln eine bessere Verkehrsanbindung Süd sicher.

Guter Arbeitgeber, guter Nachbar

Der Bau des **Verwaltungsgebäudes INEOS ONE** war ein Zeichen der Wertschätzung für die eigenen Beschäftigten und der Beleg, dass INEOS langfristig auf den Standort in Köln setzt. So wurde ein Umfeld für den Arbeitsalltag geschaffen, in welchem sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wohlfühlen und gerne zur Arbeit gehen. Als guter Nachbar plant INEOS in Köln außerdem **70 Einzelmaßnahmen für den Lärmschutz** – unter anderem soll eine Schutzmauer künftig die Lärmbelastung für die unmittelbare Nachbarschaft reduzieren.

INEOS in Köln investiert in die Zukunft. Dabei bedeutet „in Bewegung zu bleiben“ auch, die Laufrichtung im Auge zu behalten. Im Fokus bleiben daher die Fortentwicklung der Produktion und Infrastruktur ebenso wie der Einsatz für die Beschäftigten und für eine gute Nachbarschaft am Standort in Köln.

Auf einen Blick

- » Ozonanlage ✓
- » INEOS ONE ✓
- » Verkehrsanbindung Süd ✓
- » Versorgungstunnel ✓
- » GuD-Anlage
- » Tankerbrücke
- » Chelat-Zwischenproduktanlage

INEOS in Köln investiert in die Zukunft. Dabei bedeutet „in Bewegung zu bleiben“ auch, die Laufrichtung im Auge zu behalten.



AGENDA POLITIK

In Bewegung – nur mit der Politik

Beste Rahmenbedingungen für Investitionen am Standort

Investitionen am Standort sind Garant dafür, dass INEOS in Köln wettbewerbsfähig bleibt, Innovationen vorantreibt und optimistisch in die Zukunft blickt. **Damit INEOS in Köln weiterhin in Bewegung bleiben kann, benötigt das Unternehmen passende politische Rahmenbedingungen.** Denn die Bereitschaft deutscher Chemieunternehmen, in neue Anlagen oder den Umbau bestehender Betriebe zu investieren, ist in den vergangenen 25 Jahren kontinuierlich gesunken. Ein Beispiel: Im internationalen Wettbewerb können deutsche Unternehmen nicht mit den deutlich niedrigeren Strompreisen anderer Länder mithalten. Langwiegige und rechtlich unsichere Genehmigungsverfahren haben zu dieser „Investitionsskepsis“ beigetragen.

Industrie sichert Wohlstand

Die Unternehmen der energieintensiven Industrien tragen wesentlich zu unserem Wohlstand hierzulande bei. Sie stehen ganz am Anfang der industriellen Wertschöpfungskette und liefern unverzichtbare Grund- und Werkstoffe für die Weiterverarbeitung. Mehr noch: Sie sind Teil der Lösung für die großen Herausforderungen unserer Zeit.

Ihre Produkte tragen dazu bei, dass mehr Energie eingespart werden kann. Dämmstoffe, Windräder, Leichtbaumaterialien für Gebäude und viele weitere Innovationen wären ohne die energieintensiven Industrien nicht denkbar.

Rückenwind aus der Politik

Umso wichtiger ist es, dass die Politik beste Rahmenbedingungen dafür schafft, dass Deutschland weiterhin ein attraktiver Industriestandort bleibt. Mit seiner Industriestrategie hat Peter Altmaier auf Bundesebene einen viel diskutierten Anstoß gegeben. In der NRW-Industriepolitik stehen derzeit insbesondere die Themen Entfesselung, Logistik und Energie im Fokus.

Potenziale freisetzen

Im August 2017 startete die NRW-Landesregierung ihre „Entfesselungsoffensive“. Das Ziel: Die großen wirtschaftlichen Kräfte in Nordrhein-Westfalen sollen freigesetzt und besser genutzt werden. Zur Modernisierungs- und Investitionsertüchtigung sollen Genehmigungsverfahren beschleunigt werden. Ein richtiger Schritt, um international wettbewerbsfähig zu bleiben.

Zwei Pakete beschlossen

Das erste Entfesselungspaket wurde 2017 zügig auf den Weg gebracht und umgesetzt. **Wichtig für Industrieunternehmen war u. a. die Aufhebung der Veröffentlichungspflicht von kompletten Genehmigungsunterlagen für Industrieanlagen im Internet. Im Juli 2019 beschloss der Landtag NRW einen neuen Landesentwicklungsplan NRW und schnürte damit das zweite Entfesselungspaket. Einen Schwerpunkt bildete die flexiblere Ausweisung von Industrie- und Gewerbeflächen.**

Aller guten Dinge sind drei

Ganz besondere Bedeutung für INEOS in Köln wird das dritte Entfesselungspaket haben. **Genehmigungsverfahren sollen effektiv beschleunigt werden.** Vorgesehen sind umfangreiche Maßnahmen: eine Änderung des Landesplanungsgesetzes NRW (u. a. eine Beschleunigung von Regionalplanverfahren), die Digitalisierung des Anzeigeverfahrens und des Genehmigungscontrollings sowie eine Vielzahl einzelner Regelungen im Zusammenwirken mit den Bezirksregierungen. Hier gibt es, so der Konsens aller Beteiligten, noch viel zu tun. Politik, Unternehmen und Verbände sind gefordert, um das dritte Entfesselungspaket noch in diesem Jahr gemeinsam auf den Weg zu bringen.

Neue Herausforderungen

Die verantwortlichen Akteurinnen und Akteure sind auch bei der Stärkung des Schiffsverkehrs gefordert. **Denn gerade für die chemische Industrie sind Flüsse als Transportwege von besonderer Bedeutung. Schon seit einigen Jahren ist die Problematik des Rheinniedrigwassers bekannt.** 2018 erreichte der Wasserstand ein historisches Tief. Die Folgen: Schiffe mussten mit einem deutlich geringeren Tiefgang fahren und konnten daher nicht mehr voll beladen werden. Die auf deutschen Binnenwasserstraßen – hier ist der Rhein nicht die einzige – verschifft Transportmenge sank im Vergleich zu 2017 um ganze zehn Prozentpunkte von 223 Millionen Tonnen auf 198 Millionen Tonnen Fracht. In der Versorgung kam es zu Engpässen, die sich erheblich auf die Produktion auswirkten.

Auch bei INEOS in Köln mussten mehrere Anlagen mit reduzierter Last fahren. Im Juli dieses Jahres übergaben der Verband der Chemischen Industrie (VCI), betroffene Unternehmen sowie die Verkehrsminister der Rheinbundesländer einen konkreten Maßnahmenplan an Bundesverkehrsminister Scheuer, um die Abladeoptimierung zu beschleunigen. Diese konzentrierte Aktion war ein wichtiger erster Schritt – nun muss eine erfolgreiche und schnelle Umsetzung auch tatsächlich erfolgen.

Für die heimische Industrie ist es so wichtig wie noch nie, mit der Politik einen verlässlichen Partner zu haben – ungeachtet der politischen Ausrichtung.

Was uns wichtig ist

- » Klares Bekenntnis der Politik zur Industrie
- » Gute Rahmenbedingungen für Investitionen
- » Zügigere Genehmigungen
- » Bezahlbare Stromversorgung
- » Verlässliche Infrastruktur

Energieversorgung für NRW

Der Industriestandort NRW sowie der Wohlstand und die Beschäftigung hierzulande sind auf eine sichere Energieversorgung mit wettbewerbsfähigen Preisen angewiesen. Gleichzeitig steht die Energieversorgung vor fundamentalen Veränderungen. Die Landesregierung hat mit ihrer Energieversorgungsstrategie einen möglichen Weg in die Zukunft skizziert. INEOS in Köln unterstützt

ausdrücklich die Absicht der Landesregierung, sich für gezielte Entlastungen der energieintensiven Industrie einzusetzen. Zwar hat sich das System des europäischen Emissionshandels (ETS) bewährt: Seit 2005 senkten Energiewirtschaft und Industrie ihre Treibhausgasemissionen um 26 Prozent und haben damit die vorgegebenen 21 Prozent sogar übertroffen. Aber die seit der Reform des ETS deutlich angestiegenen Zertifikatspreise werden die EU-Industrie im globalen Wettbewerb dennoch vor Herausforderungen stellen. Darüber hinaus werden steigende Netzentgelte zu einem weiteren Anstieg des Strompreises führen.

All das zeigt: Für die heimische Industrie ist es so wichtig wie noch nie, mit der Politik einen verlässlichen Partner zu haben – ungeachtet der politischen Ausrichtung. Dann werden Unternehmen auch in Zukunft Investitionen tätigen und damit die Wettbewerbsfähigkeit unserer Industrie in Deutschland langfristig sichern.

AKTUELLES

Chefin für einen Tag

Lisa Schenkewitz leitet Wirtschaftsbetriebe

Von der Schule ins Büro: Für einen Tag lang heißt die Leiterin der Wirtschaftsbetriebe bei INEOS in Köln Lisa Schenkewitz. Im Rahmen der Aktion „Meine Position ist spitze!“ übernahm die 17-Jährige am 17. Juli 2019 die Position von Frank Eggermann, Leiter Wirtschaftsbetriebe. Das Aufgabenspektrum ist breit. **Die Führungsstelle umfasst die Verantwortung für den Küchenbetrieb, das Gebäudemanagement für INEOS ONE, Teambesprechungen, den direkten Kontakt zu Abteilungen und Beschäftigten sowie logistische Herausforderungen.** „Ich bin überrascht, wie vielfältig und abwechslungsreich der Job ist. Genau das macht mir Spaß“, meint die Schülerin des Lise-Meitner-Gymnasiums in Leverkusen. „Am Morgen war ich sehr aufgeregt, ich wusste ja nicht, was auf mich zukommt. Meine Nervosität ist aber



schnell verfliegen“, lächelt die Oberstufenschülerin. Lisa schätzt die Abwechslung an diesem Arbeitstag beim Rundgang durchs neue Bürogebäude, bei Gesprächen mit den Beschäftigten, beim Blick hinter die Kulissen des Küchenbetriebs und beim Kundenservice. „Ich kannte INEOS in Köln und

habe mich beworben, um einen tieferen Einblick zu bekommen.“ In ihrer bisherigen Berufsvorstellung wurde sie bestärkt: „Ich möchte gerne Jura studieren und durfte mich mit Fachleuten aus der Rechtsabteilung unterhalten!“ Frank Eggermann ist überzeugt von den Fähigkeiten seiner „Vertreterin auf Zeit“: „Lisa hat kluge Fragen gestellt und gezeigt, dass sie Zusammenhänge schnell einordnen kann.“ Lisa meint abschließend: „Der Tag war zwar anstrengend, hat aber richtig Spaß gemacht. Ich beneide Frank um seinen Job.“



Sehen Sie hier den Trailer: Meine Position ist spitze! - Ein Tag Chef/in eines Weltkonzerns

v. l.: Frank Eggermann, Lisa Schenkewitz und Daniel Wauben, Geschäftsführer von ChemCologne



TuWaS! an Kölner Helios-Gesamtschule

INEOS in Köln ist größter TuWaS!-Sponsor im Rheinland

Zum Schuljahr 2018/2019 ist die Helios-Gesamtschule mit der Jahrgangsstufe 5 in die Sekundarstufe I gestartet und hat mit Unterstützung von INEOS in Köln bereits zwei Projekte im Rahmen der Initiative „TuWaS! – Technik und Naturwissenschaften an Schulen“ in ihr innovatives Unterrichtskonzept integriert. Die Helios-Gesamtschule ist die jüngste der insgesamt 35 von INEOS im Rheinland geförderten Schulen. INEOS in Köln ist größter TuWaS!-Sponsor im Rheinland und vom TuWaS!-Konzept absolut überzeugt, betont Dr. Anne-Gret Iturriaga Abarzua, Leiterin Unternehmenskommunikation bei INEOS in Köln: **„Als weltweit tätiges Unternehmen der Chemiebranche ist für INEOS in Köln die naturwissenschaftliche und technische Frühbildung immens wichtig. Mit dem fabelhaften TuWaS!-Programm werden Schülerinnen und Schüler für chemische und physikalische Themen begeistert. Zugleich erweitern sie durch das nachfragende Forschen ihr Wissen und Verständnis der Welt. Wir fördern dieses nachhaltige Konzept seit mehr als zehn Jahren mit großer Begeisterung.“**



Fatima (l.) und Beyzanur zeigen Schulleiter Andreas Niessen und Dr. Anne-Gret Iturriaga Abarzua von INEOS in Köln ihr Arbeitsheft



TuWaS! wurde 2008 von den IHKs Köln und Bonn/Rhein-Sieg im Rheinland etabliert. Gemeinsam mit engagierten Unternehmen und Förderern aus der Region unterstützen sie das Projekt, an dem aktuell über 142 Schulen teilnehmen. In diesem Schuljahr arbeiten mehr als 24.000 Schülerinnen und Schüler in der Region mit TuWaS! und erleben lebendigen Unterricht in Naturwissen-

schaften und Technik. TuWaS! ist eine Initiative der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Freien Universität Berlin, die für die inhaltlichen und pädagogischen Konzepte von TuWaS! verantwortlich ist und das Projekt in Köln/Bonn wissenschaftlich begleitet.



Sehen Sie hier das Video INEOS & TuWaS! 10 years IN.SCIENCE

Sozialer Tag und Umwelt bei INEOS in Köln

Jugendliche des Norbert-Gymnasiums Knechtsteden zu Besuch

Vorratsregale auffüllen, Tische wischen, Müll sammeln – Tätigkeiten, die bei Jugendlichen sonst eher unbeliebt sind, stehen während des „Sozialen Tags“ im Mittelpunkt. Zwölf Schülerinnen und Schüler des Norbert-Gymnasiums Knechtsteden – darunter auch einige Kinder von Beschäftigten – sind am 10. Juli 2019 im Rahmen des „Sozialen Tags“ bei INEOS in Köln. Die Jugendlichen aus den Stufen 5 bis 9 packen in der Kantine mit an, geben an der Café-Bar Eis aus und helfen mit, die Natur rund um das Verwaltungsgebäude INEOS ONE von Müll zu befreien. „Es sind einige Tüten zusammengekommen, das hätte ich nicht gedacht“, so Nicolas. Benedict sagt: **„Ich werde in Zukunft noch mehr darauf achten nichts wegzuwerfen und Müll vom Boden aufzuheben.“** Margaretha ist vom Tag bei INEOS in Köln begeistert: „Der Küchenbereich ist riesig, es gibt hier echt viele verschiedene leckere Speisen.“



Am **„Sozialen Tag“** können Schülerinnen und Schüler für mehrere Stunden außerhalb der Schule tätig werden. Das an diesem Tag „verdiente“ Geld wird für einen guten Zweck gespendet. Das Norbert-Gymnasium Knechtsteden unterstützt traditionell den von einer ehemaligen Schülerin und jetzigen Ärztin, Dr. Sarah Epal, gegründeten Verein „Kinderherzen Kamerun e. V.“. Insgesamt hat INEOS in Köln 1.200 Euro gespendet.

Vor dem Verwaltungsgebäude INEOS ONE: versammelt mit Jugendlichen des Norbert-Gymnasiums Knechtsteden nach dem Müllsammeln





Impressum

Verantwortung, Redaktion und Ideen

Dr. Anne-Gret Iturriaga Abarzua
Leiterin Unternehmenskommunikation
unternehmenskommunikation@ineos.com

Text

vom Hoff Kommunikation, www.vomhoff.de

Gestaltung

Barbara Tabery, www.jalun-design.com

Fotos

Oliver Brenneisen, Archiv, www.istock.com

Druck

Theissen Medien Gruppe, www.tmg-web.de